

# RS OGH 1993/9/21 4Ob132/93, 4Ob5/94, 6Ob1/94, 4Ob172/93, 4Ob134/94, 6Ob556/95, 6Ob31/95, 6Ob37/95, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.09.1993

## Norm

ABGB §1330 BI

EO §381 Z2 B

## Rechtssatz

Ein wegen einer Ehrverletzung oder wegen einer kreditschädigenden Äußerung zustehender Unterlassungsanspruch kann durch einstweilige Verfügung gesichert werden, ohne dass es einer gesonderten Gefahrenbescheinigung bedarf.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 132/93  
Entscheidungstext OGH 21.09.1993 4 Ob 132/93  
Veröff: MuR 1993,221
- 4 Ob 5/94  
Entscheidungstext OGH 10.05.1994 4 Ob 5/94
- 6 Ob 1/94  
Entscheidungstext OGH 22.02.1994 6 Ob 1/94
- 4 Ob 172/93  
Entscheidungstext OGH 15.02.1994 4 Ob 172/93
- 4 Ob 134/94  
Entscheidungstext OGH 22.11.1994 4 Ob 134/94
- 6 Ob 556/95  
Entscheidungstext OGH 20.04.1995 6 Ob 556/95
- 6 Ob 31/95  
Entscheidungstext OGH 25.10.1995 6 Ob 31/95
- 6 Ob 37/95  
Entscheidungstext OGH 25.01.1996 6 Ob 37/95  
Veröff: SZ 69/12
- 6 Ob 11/97d  
Entscheidungstext OGH 24.04.1997 6 Ob 11/97d

- 6 Ob 291/00p  
Entscheidungstext OGH 14.12.2000 6 Ob 291/00p  
Veröff: SZ 73/198
- 6 Ob 80/01k  
Entscheidungstext OGH 16.05.2001 6 Ob 80/01k  
Vgl aber; Beisatz: Hat der Täter (Gegner der gefährdeten Partei) die ehrverletzende Behauptung als unwahr zurückgenommen und so ein zunächst hervorgerufenes rufschädigendes Bild beseitigt, kann nicht ohne weiteres davon ausgegangen werden, dass dem Verletzten nach wie vor unmittelbare Eingriffe in sein Persönlichkeitsrecht drohen, die sich außerhalb des vermögensrechtlichen Bereiches durch Kränkung, gesellschaftsrechtliche Ächtung oder Ähnliches auswirken könnten. Er müsste vielmehr in einem solchen Fall ausnahmsweise die Gefährdung als Voraussetzung der begehrten Sicherungsverfügung entsprechend § 381 Z 2 EO bescheinigen. (T1)
- 6 Ob 96/01p  
Entscheidungstext OGH 26.04.2001 6 Ob 96/01p  
Auch; nur: Ein wegen einer Ehrverletzung zustehender Unterlassungsanspruch kann durch einstweilige Verfügung gesichert werden, ohne dass es einer gesonderten Gefahrenbescheinigung bedarf. (T2)
- 6 Ob 299/02t  
Entscheidungstext OGH 23.01.2003 6 Ob 299/02t
- 6 Ob 6/03f  
Entscheidungstext OGH 20.02.2003 6 Ob 6/03f  
Vgl aber; Beis wie T1
- 6 Ob 315/02w  
Entscheidungstext OGH 20.03.2003 6 Ob 315/02w  
Auch
- 6 Ob 246/04a  
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 246/04a
- 4 Ob 176/08y  
Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 176/08y  
Vgl; Beisatz: Eine unwiederbringliche Schädigung wird bei Persönlichkeitsverletzungen regelmäßig als evident angesehen und bedarf deshalb keines besonderen Prozessvorbringens und Beweisanbots. (T3)
- 17 Ob 23/11y  
Entscheidungstext OGH 19.09.2011 17 Ob 23/11y  
Auch; Beisatz: Anderes gilt bei einer bloßen, nicht die Ehre oder den Kredit schädigenden Verletzung des Namensrechts. (T4)
- 6 Ob 45/14g  
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 6 Ob 45/14g
- 6 Ob 88/15g  
Entscheidungstext OGH 27.05.2015 6 Ob 88/15g
- 6 Ob 194/16x  
Entscheidungstext OGH 24.10.2016 6 Ob 194/16x  
Beis wie T3; Beisatz: Es kommt darauf an, ob (auch) der in Geld nicht zur Gänze wiederzugutmachende (wirtschaftliche) Ruf gefährdet ist: In diesem Fall kann dann auf eine gesonderte Gefahrenbehauptung und -bescheinigung verzichtet werden. Ob ein solcher Fall vorliegt, hängt von den jeweiligen besonderen Umständen ab. (T5)
- 8 Ob 139/19b  
Entscheidungstext OGH 08.04.2020 8 Ob 139/19b  
Vgl; nur Beis wie T3; Beisatz: Bei einem Eingriff in die Privatsphäre ist ein Geldersatz nicht adäquat, weshalb von einem unwiederbringlichen Schaden iSd § 381 Z 2 ZPO auszugehen ist. (T6)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0011399

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

02.07.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)